

Die zwölffte Predigt.

Vom Schlegel und Eisen / Berggezaun und Arbeit / Magneten und Marscheiden / Wasserkünsten / und Wetterführen / aus dem Spruch Jeremia am 23. v. 29. und Job am 28. v. 1.



Seliebten Freunde im H. Ern / weil wir 1 5 5 9.
 die ankunft und gelegenheit dieses Jochems;
 thals in vorigen Bergpredigten / dieser Key-
 serlichen und Freyen Bergstadt zu ehren / er-
 wehnet / wollen wir **GOTT** und seiner
 Kirchen / die er aus den Böhmischen Gebir-
 gen durch sein Evangelion in unsern dienst /
 sammeln lässt / zum ewigen preiß / und be-
 richt für junge leute dißmals vermelden / wie das Evangelion
 allhie gepflanzet / und wie ferne sich dieser Kirchensprengel stre-
 cket / darauß wollen wir im namen **Gottes** / aus Mosi / Jobs /
 und Jeremia Sprüchen / vom Schlegel / Eisen / Berggezaun und
 Arbeit / Magneten / Marscheiden / Wasserkünsten / und Wetter-
 führen / als viel uns möglich / euch Christlichen und freyen Berg-
 leuten zur lehre / trost / und vermahnung reden. Darzu gebe
 uns der Sohn **Gottes** / der alle klüffte und gänge erschaffen /
 und künstler erwecket / und diß Bergwerck auffbracht / und biß-
 her mit seinem segen und Evangelion / erhalten / seinen gnaden-
 geist / Amen.

Denn / lieben freunde / euch wird es tröstlich seyn / daß ihr hö-
 ret wie der Sohn **Gottes** sich in euer bergfahrt fürbildet / und
 an euer gezaun sein Wort häfftet / und durch die Propheten von
 euer bergarbeit reden lässt / darbey ihr auch könnet selig werdē /
 so fern ihr im glauben / warheit / treu / redligkeit / beständig be-
 harret. So wird es jungen leuten lustig zu hören seyn / wie und
 durch wen unser **Gott** sein werthes Wort in diese wüstenen
 pflanzen / begiessen / und schützen hat lassen. Es will auch mir
Xxx
und